



Amt für Bürger- und  
Ratsservice

05.06.2020

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Smolka

Telefon: 492-3361

Smolka@stadt-muenster.de

## Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Bestellung einer Trägervertreterin / eines Trägervertreters für die städt. Kindertageseinrichtung Hilstrup-West, An der Alten Kirche 163

Beratungsfolge

18.06.2020 Bezirksvertretung Münster-Hilstrup

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Als Nachfolger/in von Frau Ursula Richter wird ab dem 01.10.2020 Frau/Herr \_\_\_\_\_ als Trägervertreter/in für die städtische Kindertageseinrichtung Hilstrup-West, An der Alten Kirche 163, berufen.

### **Begründung:**

Nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – Kibiz) bilden der Träger und die in der Einrichtung pädagogisch tätigen Kräfte mit dem Elternbeirat den Rat der Tageseinrichtung.

Für die städtischen Kindertageseinrichtungen werden die Trägervertreter/innen neben einem/einer vom Oberbürgermeister zu bestellenden Mitarbeiter/in des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien von den zuständigen Bezirksvertretungen gewählt. Seit dem 01.08.2011 wird die Vertretung des Trägers der Stadt Münster – Amt für Kinder, Jugendliche und Familien – nicht mehr von Mitarbeitern/innen der Verwaltung, sondern von den jeweiligen Leitungen der Kindertageseinrichtungen übernommen (siehe Ratsbeschluss vom 25.05.2011, Vorlage V/0168/2011).

Die Bezirksvertretung Münster-Hilstrup hat Frau Ursula Richter am 07.07.2011 auf Vorschlag der CDU-Fraktion als Trägervertreterin für die städtische Kindertageseinrichtung Hilstrup-West berufen. Frau Richter tritt zum 30.09.2020 von diesem Amt zurück. Es ist ein/e Nachfolger/in zu bestellen.

Für die Bestellung ist ein Mehrheitsbeschluss ausreichend.

Anmerkung:

Die Trägervertreter/innen vertreten in der Kindertageseinrichtung die Interessen der Stadt Münster. Wenn Trägervertreter/innen gleichzeitig Eltern bzw. Erziehungsberechtigte von Kindern der jeweiligen Einrichtung sind, kann es u. U. zu Interessenkonflikten kommen. Es erscheint sinnvoll, diese Problematik bei der Benennung von Vorschlägen zu berücksichtigen.

I. V.

gez.

Wolfgang Heuer  
Stadtrat

**Anlage**